Schul-Nachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht des Lehrplanes.

Lehrgegenstände.	Klassen und wöchentliche Stunden: I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV. a.	IV. b.	V.	VI	Zusammen
1. Religionslehre:										
a) evangelische	2	2	2	2	2	2		2	3	17
b) katholische	2			2				2	1	7
c) jüdische	1			2				2		5
2. Deutsch u. Geschichtserzählungen	3	3	3	2	2	3		2 / 1 } 3	3 / 1 } 4	23
3. Lateinische Sprache	7	7	7	8	8	8	8	8	8	69
4. Griechische Sprache	6	6	6	6	6	—		—	—	30
5. Französische Sprache	3	3	3 1 (Ersatz für Griech.)	2 2 (Ersatz für Griech.)	2 2 (Ersatz für Griech.)	4	4	—	—	26
6. Englische Sprache	2 (wahlfrei)		3 (Ersatz für Griech.)	3 (Ersatz für Griech.)	3 (Ersatz für Griech.)	—		—	—	13
7. Hebräische Sprache (wahlfrei)	2	2	—	—	—	—		—	—	4
8. Geschichte und Erdkunde	3	3	2 1	2 1	2 1	2 2		2	2	23
9. Rechnen und Mathematik	4	4	4 2 (Ersatz für Griech.)	3 1 (Ersatz für Griech.)	3 1 (Ersatz für Griech.)	4	4	4	4	38
10. Naturbeschreibung	—	—	—	—	2	2		2	2	8
11. Physik	2	2	2	2	—	—		—	—	8
12. Schreiben	—	—	—	—	1			2	2	5
13. Zeichnen	2 wahlfrei			2	2	2	2	2	—	12
14. Singen	3							2	2	7
15. Turnen	3	3		3	3	3		3		18
Sing- und Turnstunden, sowie wahlfreien Unterricht abgerechnet	30	30	30	30	31	30		25	25	313

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer	Bezeichnung der Klassen									Zusammen
	I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV. a.	IV. b.	V.	VI.	
1. Direktor Dr. **Worthmann**, Klassenlehrer der I.	3 Französ. 3 Gesch. u. Erdkunde	3 Französ.		2 Französ.					3 Religion	14 St.
2. Dr. **Baege**, Professor, Klassenlehrer der O II.	3 Deutsch 7 Latein	6 Griech.	2 Homer							18 St.
3. Dr. **Reim**, Professor.	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem.	2 Mathem. (Ers. f. Gr.)	2 Religion		4 Mathem. 2 Religion				20 St.
4. **Friedrich**, Professor, Klassenlehrer der O III.		7 Latein.		8 Latein.		4 Französ. 2 Gesch.				21 St.
5. Dr. **Steigemann**, Professor, Klassenlehrer der U II.	2 Religion 6 Griech.		7 Latein. 2 Gesch. 1 Erdkunde		2 Deutsch					20 St.
6. Dr. **Bülow**, Oberlehrer, Klassenlehrer der IV b.	3 Turnen 2 Englisch	2 Englisch	3 Deutsch 4 Griech.				8 Latein.			22 St.
7. **Koschwitz**, Oberlehrer, Klassenlehrer der IV a.		3 Deutsch 3 Turnen		6 Griech. 3 Turnen		8 Latein.				23 St.
8. **Kilian**, Oberlehrer, Klassenlehrer der U III.		2 Religion		2 Deutsch	2 Religion 8 Latein 2 Französ. 3 Turnen			2 Religion		21 St.
9. Dr. **Dentzer**, Oberlehrer, Klassenlehrer der V.		3 Gesch.		2 Gesch. 1 Erdkunde	2 Gesch. 1 Erdkunde	3 Deutsch		3 Deutsch 8 Latein		23 St.
10. **Liess**, Oberlehrer, Klassenlehrer der VI.	2 Hebr.	2 Hebr.	2 Religion		6 Griech.				4 Deutsch 8 Latein.	24 St.
11. **Keiser**, Oberlehrer.			3 Französ. 3 Englisch 1 Französ (Ers. f. Gr.)	3 Englisch 2 Französ. (Ers. f. Gr.)	3 Englisch 2 Französ. (Ers. f. Gr.)	2 Erdkunde	4 Französ.			23 St.
12. **Wick**, Probekandidat.				3 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 1 Mathem. (Ers. f. Gr.) 2 Naturb.			4 Rechnen 2 Naturb. 2 Erdk. 3 Turnen	2 Erdkunde	24 St.
13. Dr. **Löwig**, Probekandidat.		2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	1 Mathem. (Ers. f. Gr.)		2 Naturb. 3 Turnen	4 Mathem.		4 Rechnen 2 Naturb.	24 St.
14. **Schulz**, Gymnasial-Zeichenlehrer.	2 Zeichnen 3 Singen			2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 Schreiben	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Singen	2 Schreiben 2 Singen	24 St.
15. **von Blacha**, Kaplan.	2 Religion			2 Religion		2 Religion			1 Religion	7 St.
16. **Brock**, Prediger.	1 Religion			2 Religion		2 Religion				5 St.
									Zusammen	313 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über die durchgenommenen Lehrabschnitte.

Da die Lehraufgaben der einzelnen Klassen den in jeder Buchhandlung käuflichen Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen von 1901 (Halle, Waisenhaus) entsprechen, so wird es genügen, hier über die Lektüre, Aufsatzthemen und mathematischen Abiturientenaufgaben zu berichten.

a) Gelesen wurde im Schuljahr 1907/08:

1. **Deutsch:** I. Lessings Emilia Galotti und Philotas; Klopstocks Oden; Lyrik von Goethe und Schiller, Shakespeares Macbeth und Julius Cäsar; Schillers Braut von Messina; Kleists Prinz von Homburg und Hermannschlacht.

O II. Hildebrandslied, Waltharilied, Nibelungenlied, Gudrun, Walther von der Vogelweide, Minna von Barnhelm, Götz, Hermann und Dorothea, Egmont, Maria Stuart.

U II. Auswahl aus Schillers lyrischen Gedichten, Wilhelm Tell, Lied von der Glocke, Jungfrau von Orleans, Dichter der Freiheitskriege.

2. **Latein:** I. Horat. carm. III. IV., einiges aus den Satiren. Cicero, in Verrem IV. V. Briefe, Tacitus' Annalen (alles mit Auswahl).

O II. Livius 21—25. Vergils Aeneïs 4 12, Sallusts Catilina und Iugurtha (alles mit Auswahl).

U II. Cicero, de imperio Cn. Pompei. Livius 1. Ovids Metamorphosen. Vergils Aeneïs I. II (Auswahl.)

3. **Griechisch.** I. Homers Ilias 13—24 (Auswahl). Demosthenes I. Philippische und I., II., III. Olynthische Rede. Platos Apologie und Kriton. Sophokles' Oedipus rex.

O II. Odyssee 9—24. Herodot VI., VII (Auswahl). Einiges aus Xenophons Memorabilien.

U II. Xenophons Anabasis, 5. 6., Hellenika 3. 4., Odyssee I, V—VIII. (Auswahl).

4. **Französisch.** I. Molières Misanthrope. Histoire de Napoléon I.

O II. Les Grandidier.

U II. Erckmann—Chatrian, Histoire d'un conscrit.

O III. Ersatzunterricht: Lamé—Fleury, Histoire de France.

5. **Englisch.** I. Lamb, Six tales from Shakespeare, Shakespeare, Merchant of Venice.

U II. Ersatzunterricht: Chambers's English History.

b) Themata der deutschen Aufsätze:

Abiturienten-Aufsatz: Der Anblick der Natur demütigt den Menschen und erhebt ihn.

I. 1. a) Wallensteins Brief in Buttlers Angelegenheit nach seiner Bedeutung für den Charakter Wallensteins und für die Handlung. (O I.) b) Der 5. Aufzug in Schillers „Maria Stuart", ein Aufzug der Sühne und Vergeltung. (U I.) 2. Philotas' Entschluss zu sterben. 3. Inhalt und Gedankengang von Klopstocks Ode „Der Zürcher See". 4. (Klassen-Aufsatz) Marinellis Anschläge und ihr Scheitern. 5. Wie wird Macbeth zum Königsmörder? 6. Der Siege göttlichster ist das Vergeben. 7. Göttliches Gesetz und Menschensatzung in Schillers „Kampf mit dem Drachen". 8. (Klassenaufsatz) Macbeth im Untergange.

O II. 1. Die Jungfrau von Orleans und Kassandra (Vergleich). 2. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 3. Spricht uns das Gudrunlied mehr an als das Nibelungenlied? 4. Die Bedeutung des Hortes in der ursprünglichen Sage und im Nibelungenliede (Klassenaufsatz). 5. Der Hagen des Waltharilieder und Rüdiger von Bechlaren im Konflikte der Pflichten. 6. Wie wird Weislingen dem Bamberger Hofe wiedergewonnen? 7. Verlauf und Bedeutung der Begegnung Maria Stuarts und Elisabeths (Klassenaufsatz). 8. noch unbestimmt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

U II. 1. Vergleich zwischen Schillers „Der Gang nach dem Eisenhammer“ und „Die Kraniche des Ibykus“. 2. Gedankengang in Schillers „Siegesfest“ (Klassenarbeit). 3. Welche Züge in Schillers Leben finden eine poetische Behandlung in „Pegasus im Joche“ (Klassenarbeit). 4. Steter Tropfen höhlt den Stein. 5. Die Jahreszeiten, ein Bild des menschlichen Lebens. 6. Aufbau und Gedankengang von Schillers „Lied von der Glocke“ (Klassenarbeit). 7. Gang der Verhandlungen auf dem Rütli. 8. Johanna und Isabella als Friedensstifterinnen (Klassenarbeit.) 9. noch unbestimmt.

c) Mathematische Abiturientenaufgaben.

1. In eine Hyperbel mit den Achsen 2 a und 2 b ist ein rechtwinklig-gleichschenkliges Dreieck so eingezeichnet, dass seine Spitze mit einem Scheitel der Hyperbel zusammenfällt. Wie gross ist dasselbe? Wann liegen die Ecken dieses Dreiecks auf demselben Hyperbelzweige?
2. In einem Dreieck sind eine Seite c, der gegenüberliegende Winkel γ und das Verhältnis der Radien des In- und Umkreises $\rho : r = n$ gegeben. Wie gross sind die andern Winkel und Seiten und der Inkreisradius? Beispiel: $c = 8$; $\gamma = 73^{\circ}44'22''$; $\rho : r = 3 : 10$.
3. Ein Dreieck zu konstruieren, wenn eine Seite desselben und die Radien der zu den beiden andern Seiten gehörigen äusseren Berührungskreise gegeben sind.
4. Der Radius einer Kugel sei $r = 15$. Es soll derjenige Kugelausschnitt bestimmt werden, dessen Kalotte und Kegelmantel gleich sind. Welchen Inhalt haben Kugelsegment und Kegel?

---

4. Zusammenstellung der eingeführten Lehrbücher für 1908/09.

Evang. Religionsunterricht	VI—I	Anders u. Stolzenburg, Lieder, 1,00 M
	VI—V	Preuss, Bibl. Geschichten, 1,10 M
	VI—I	Lernstoff für höhere Schulen, 0,50 M
	IV—U III	Völker u. Strack, Bibl. Lesebuch, 1,80 M
	O III—O II	Leimbach, Leitfaden f. d. ev. Religionsunterricht. Ausg. B. Teil I 2,20 M
	I	„ „ „ „ „ „ „ „ „ II 1,80 „
	O II	Testam. nov. graece oder ein deutsches neues Testament mit beigedrucktem griech. Text 2,50 M
Kath. Religionsunterricht	VI u. V	Gr. kath. bibl. Geschichte 0,80 M
		Gr. kath. Katechismus 0,50 M
	U III—O III	König, Handbuch d. kath. Religionsunterrichts 3,00 M
	U II—I	„ Lehrbuch „ „ „ 6,90 „
Deutsch	VI—IV	Deutsche Rechtschreibung 0,15 M
	VI—U II	Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch: VI 2,00 M, V 2,40 M, IV 2,40 M, III—II 2,70 M
Latein	VI—O III	H. J. Müller, lat. Gramm. Ausg. B. 2,60 M (Jährlich 1 Klasse fortschreitend unter Verdrängung des nachstehenden Buches!)
	U II—I	Ellendt, lat. Gramm. 2,50 M
	VI—I	Ostermann-Müller, lat. Uebungsbuch, Ausg. B. VI 1,60 M, V 2,00 M, IV 2,40 M, III 2,40 M, U II 2,00 M, O II—I 3,00 M
Griechisch	U III - I	Franke-Bamberg, Griech. Formenlehre, 2,00 M
	U II—I	Seyffert, Hauptregeln der griech. Syntax, 1,10 M
	U III—O III	Wesener, Griech. Elementarbuch. Ausg. B. U III 1,60 M, O III 1,60 M
Französisch	IV—U III	Plötz-Kares, Franz. Elementarbuch. Ausg. B 2,30 M
	O III—I	„ „ Sprachlehre. Ausg. B 1,60 M
	O III—U II	„ „ Übungsbuch. Ausg. B. 2,80 M
	O III—I	Kron, Sprechübungen, 1,25 M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch	U III—U II	(Ersatzunterricht.) Deutschbein-Willenberg, Leitfaden f. d. engl. Unterr. U III 1,60 M, O III—U II 1,50 und 2,25 M
	O II—I	(Wahlfrei.) Tendering, Lehrbuch d. engl. Sprache, 1,70 M
Hebräisch	O II—I	(Wahlfrei.) Strack, Hebräische Gramm., 4,00 M
	I	Hebräische Bibel.
Geschichte	IV—I	Hofmann, Lehrbuch d. Gesch. I 0,50 M, II 1,20 M, III 1,40 M, IV 1,20 M, V 1,20 M, VI 1,20 M
	IV—I	Putzger, histor. Schulatlas, 3,00 M
Erdkunde	VI—V	Atlas von Eckert, 0,80 M
	IV—I	(Nur empfohlen!) Diercke u. Gäbler, Schulatlas, 6,00 M
	V	Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, I 0,80 M
	IV—I	„ „ „ „ II 3,40 „
Mathematik (Rechnen)	VI—IV	Utescher, Rechenaufgaben, VI 0,40 M, V 0,40 M, IV 0,40 M
	IV—I	Mehler, Elementar-Mathematik, 2,00 M
	U II—I	Greve, Logarithmen, 2,00 M
Naturbeschr. und Physik.	VI—U III	Bail, Leitf. der Botanik, 2,20 M
	VI—O III	„ „ „ Zoologie, 2,40 M
	O III—I	Krumme, Physik, I 2,40 M
	O II—I	„ „ II 3,20 „
Singen	VI—V	Lüdicke, Liederwald II 0,40 M
	IV—I	„ Chorliederalbum I 1,40 M

Turnunterricht.

(Min.-Verf. vom 7. Juni 1894 U II 1389.)

Die Anstalt besuchten im Sommer 280, im Winter 271 Schüler.

Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungen	
Auf Grund ärztlichen Gutachtens	i. S. 22	i. W. 30	i. S. 1	i. W. 1
Aus anderen Gründen	i. S. —	i. W. —	i. S. —	i. W. —
zusammen	i. S. 22	i. W 30	i. S. 1	i. W. 1
also von der Gesamtzahl der Schüler	i. S. 7,8 %	i. W. 11,0 %	i. S. —	i. W. —

127 Schüler (47 %) sind Freischwimmer, ausserdem haben 16 Schüler im abgelaufenen Schuljahre am Schwimmunterricht teilzunehmen begonnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

4. Oktober 1907. Am hiesigen Gymnasium wird ein pädagogisches Seminar errichtet. Der Direktor und die Professoren Dr. Baege und Dr. Reim werden zu Lehrern an demselben ernannt.

14. Oktober 1907. Ferienordnung für 1908/09:

	Schulschluss:	Schulanfang:
Osterferien:	Mittwoch, den 8. April,	Donnerstag, den 23. April.
Pfingstferien:	Freitag, den 5. Juni,	Freitag, den 12. Juni.
Sommerferien:	Freitag, den 3. Juli,	Freitag, den 7. August.
Herbstferien:	Freitag, den 2. Oktober,	Dienstag, den 13. Oktober.
Weihnachtsferien:	Dienstag, den 22. Dezember,	Freitag, den 8. Januar 1909.

8. Februar 1908. Auch für solche Schüler, welche statt am Griechischen vielmehr an dem dafür eingerichteten Ersatzunterricht teilnehmen, fällt die Abschlussprüfung künftig weg.

21. Februar 1908. Schülern der beiden oberen Klassen (II und I), die später an technische Hochschulen übergehen wollen, wird empfohlen, sich Zeichnungen, die sie im wahlfreien Unterricht angefertigt haben, vom Zeichenlehrer als die ihrigen bescheinigen zu lassen, da sie sich durch dieselben über ihre zeichnerische Vorbildung ausweisen und so unter Umständen viel Zeit und Mühe sparen können.

III. Chronik.

Am 9. März 1907 wohnte Herr Generalsuperintendent D. Nottebohm dem evangelischen Religionsunterricht in allen Klassen der Anstalt bei. In der Woche des 12. März wurde in den Religionsstunden des 300jährigen Geburtstages Paul Gerhardts gedacht. Am 16. März fand die Entlassung der am 15./16. Februar geprüften Abiturienten statt.

Mit Beginn des neuen Schuljahres 1907/08 verliess uns Herr Bürger, um einem Rufe an die Oberrealschule in Beuthen zu folgen. An seine Stelle trat Herr Wiek. Für Herrn Oberkaplan Dr. Otte, der als Stadtpfarrer nach Greiffenberg ging, trat Herr Kaplan von Blacha als katholischer Religionslehrer ein.

Die Stelle des Gymnasialpedells, die ein halbes Jahr lang unbesetzt gewesen war, wurde dem Pedell Herrn Strauss vom Pädagogium Züllichau verliehen, der am 15. April sein Amt antrat.

Mit herzlichstem Danke gegen die gütigen Spender erwähne ich, dass die Erben des am 3. April 1907 verstorbenen Herrn Wilhelm Kauffmann aus Wüstegiersdorf dem Gymnasium 500 Mark überwiesen haben, deren Zinsen nach meinem Vorschlage vom Kuratorium zur Unterstützung bedürftiger Schüler beim Klassenspaziergange bestimmt worden sind.

Am 2. Mai und am 31. Oktober feierten wir das Gymnasialabendmahl. Beim Hahn-Otto'schen Prämialredeaktus am 7. Mai sprach Herr Professor Dr. Baege über „Die Germanin".

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 29. August wohnte Herr Provinzialschulrat Dr. Thalheim dem Unterricht in mehreren Klassen bei.

Die Klassenspaziergänge fanden diesmal ausnahmsweise am 2. September statt.

Zu Beginn des Wintersemesters wurde dem Gymnasium ein staatliches pädagogisches Seminar angegliedert (s. Verfügungen).

Am 4. Dezember fand der von der Heyde'sche Redeaktus statt. Ich sprach über „Frankreich im grossen Jahrhundert seiner Literatur".

Am 26. Januar 1908 waren 200 Jahre seit der Stiftung des Lyzeums, des heutigen Gymnasiums, vergangen. Schon lange hatte ein Festausschuss, dem die städtischen Behörden die nötigen Mittel gütigst zur Verfügung gestellt hatten, die Jubelfeier vorbereitet.

Am 24. Januar waren in der Aula Zeichnungen der Gymnasiasten ausgestellt, die ein überaus lehrreiches Bild von der neuen Methode des Zeichenunterrichts gaben. Am Abend fand vor den bereits eingetroffenen Ehrengästen und zahlreichen hierher geeilten früheren Schülern die Aufführung der „Antigone" des Sophokles durch Primaner des Gymnasiums statt. Um das Gelingen des Werkes hat sich Herr Professor Dr. Baege hochverdient gemacht, der, unterstützt von Herrn Gymnasialoberlehrer Liess und unserem Gesangsleiter, Herrn Gymnasiallehrer Schulz, die Darsteller ausgewählt und trefflichst geschult hatte. Die Musik stellte die Kapelle des hiesigen Grenadierregiments.

Nach dem Theater vereinigte ein zwangloses Beisammensein die Festgäste im Gasthofe „zur Krone".

Der Sonnabend, der 25. Januar, war der Hauptfesttag. Hatte das Königliche Provinzialschulkollegium schon am Abend zuvor seinen Direktor, Herrn Oberregierungsrat Dr. Schauenburg und den Dezernenten der Anstalt, Herrn Provinzialschulrat Dr. Thalheim, entsandt, so war als früherer Schüler der Anstalt nun Seine Exzellenz der Herr Staatsminister Dr. von Studt erschienen. Auch eine grosse Zahl von Vertretern der hiesigen Behörden, sowie auswärtiger Gymnasien wohnten dem Festakte bei. Nach einleitendem Gesange und der Festrede des Direktors überbrachte Herr Oberregierungsrat Dr. Schauenburg die Glückwünsche der vorgesetzten Behörden. Zugleich teilte er mit, dass Seine Majestät der Kaiser dem Direktor den Adler der Ritter des Hohenzollern'schen Hausordens, den Herren Professor Dr. Baege und Dr. Reim aber den Roten Adlerorden IV. Klasse verliehen habe. Die gleiche Auszeichnung wurde dem langjährigen Bausachverständigen des Gymnasiums, Herrn Stadtrat Urban, zuteil; Herr Rathausinspektor Elsholtz erhielt den Kronenorden IV. Kl. Als Gabe Seiner Exzellenz des Herrn Ministers erhielt das Gymnasium ein Bild Seiner Majestät in prachtvollem Rahmen. Als Vertreter der Patronatsbehörde sprach darauf Herr Erster Bürgermeister Kaewel und überreichte als Geschenk den Entwurf eines Buntfensters für die Aula. Herr Superintendent Eckert gratulierte im Namen der Gründerin der Anstalt, der hiesigen Friedenskirchgemeinde und widmete der Anstalt ein Bild des Gotteshauses. Sodann überbrachten die Glückwünsche der von ihnen vertretenen Körperschaften und Anstalten Herr Generalmajor Jordan, Herr Landgerichtspräsident Sintenis, Herr Gymnasialdirektor Prof. Dr. Moller vom Magdalenäum in Breslau, Herr Gymnasialdirektor Prof. Dr. Rost vom Johanneum in Liegnitz und Herr Kaplan von Blacha. Herr Landgerichtsrat Hoffmann überreichte eine von ihm verfasste Lebensgeschichte des Dichters Günther, dessen gusseisernes Bild Herr Fabrikbesitzer Seewald-Striegau der Anstalt zum Geschenk machte und Herr

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gymnasialdirektor Dr. jur. et phil. Thamm-Montabaur übergab einen von den früheren Schülern gesammelten Betrag zur Anschaffung einer Orgel für die Aula. Auch anderweitige Festgaben sind der Anstalt zugegangen, so von der Buchhandlung L. Heege ein Bild der kaiserlichen Familie, von C. F. Weigmann ein Kaiserbild fürs Amtszimmer, von Albert Kaiser eine Goethemaske, von Seiner Exzellenz dem Herrn Minister von Studt sein Bildnis, von Herrn Pastor Langer-Bolkenhain ein Bild des Prämialredeaktusstifters Hahn, von mehreren Anstalten künstlerisch ausgeführte Glückwunschadressen.

Nachmittags folgte ein Festessen, abends ein Kommers nebst Festspiel. Am eigentlichen Gedenktage, Sonntag, den 26. Januar, beschloss ein gemeinsamer Kirchgang die erhebende Feier.

Wenn, wohin man hört, das Urteil allgemein ist, dass das Fest wohlgelungen sei, so gebührt der Dank dafür dem freudigen Zusammenwirken einer ganzen Anzahl von Herren, die sich in den Dienst der Sache gestellt hatten. In erster Linie sei auch an dieser Stelle dem Haupte der verehrten Patronatsbehörde, Herrn Ersten Bürgermeister Kaewel, der ergebenste Dank für seine tatkräftige Förderung des Werks dargebracht, sodann all den Festausschussmitgliedern, von denen namentlich die Herren Stadtrat Weitz, Stadtrat Scheder, Justizrat Gröger, Chefredakteur Tippel, Dr. Meyer, Apothekenbesitzer Bando in unermüdlicher Arbeit zum Gelingen des Festes ihr gewichtig Teil beigetragen haben. Selbstverständlich haben auch die Lehrer der Anstalt dem Feste ihre Kräfte aufs freudigste gewidmet. Den Hauptteil der Arbeit hat hier Herr Professor Dr. Baege geleistet, der neben der bereits erwähnten Einübung des Festspiels auch die als Beilage mitfolgende Festschrift verfasst hat.

Am 3. Februar revidierte Herr Provinzialschulrat Dr. Thalheim das pädagogische Seminar.

Am 5. März wurden wir in tiefe Trauer versetzt durch die Kunde von dem Tode eines besonders lieben, hochbegabten Schülers, des Primus der Untertertia, Hans Schulz. Wie hatte ihm sein liebenswürdiges Wesen aller Herzen gewonnen, welche Hoffnungen erweckten seine reichen Gaben für die Zukunft! Wir werden ihm ein treues Gedenken bewahren!

Am 16. März fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrats Dr. Thalheim die mündliche Reifeprüfung statt, der als Vertreter der Patronatsbehörde Herr Erster Bürgermeister Kaewel beiwohnte. 7 von 8 Prüflingen erhielten das Zeugnis der Reife (s. IV²), 4, nämlich Giehler, Hoffmann, Langer und Ritzmann, unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1907/08.

	O I.	U I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Zusammen
1. Bestand am 1. Februar 1907	11	15	19	31	29	30	46	42	39	262
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1906/07	11	4	—	10	3	1	2	—	—	31
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	9	15	15	23	27	37	34	35	—	195
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	1	—	2	5	3	37	49
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1907/08 . .	9	17	20	30	30	41	46	46	41	280
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3
6. Abgang im Sommersemester	—	—	2	5	1	2	2	2	2	16
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	—	1	—	—	—	2	4
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters . . .	9	17	19	25	30	39	45	45	42	271
9. Zugang i. Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
10. Abgang i. Wintersemester	—	—	1	—	1	—	1	2	—	5
11. Frequenz am 1. Februar 1908	9	17	18	25	29	39	44	44	42	267
Durchschnittsalter am 1. Februar 1908 . Jahre	19,0	18,3	17,2	16,5	15,7	14,0	12,6	12,0	10,7	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verzeichnis der Abiturienten.

Vor- und Zunamen	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Geburtstag	Konfession	Aufenthalt in der Schule Jahr	Aufenthalt in der Prima Jahr	Studium oder Lebensberuf
Ostern 1908:							
1. Martin Adamkiewicz	Schweidnitz	Amtsgerichtsrat hier	30.11.86	jüd.	12	3	Medizin
2. Erich Dörr	Berlin	Fabrikdirektor hier	20. 8. 88	ev.	5½	1	Geschichte
3. Karl Giehler	Strass-Ebersbach, Regb. Wiesbaden	Forstmeister in Alt-Reichenau, Kr Bolkenhain	22. 1. 90	ev.	7	1	Baufach
4. Erich Hoffmann	Wüstewaltersdorf	Dr. med., Spezialarzt hier	24 5. 90	ev.	9	1	Medizin
5. Ernst Langer	Alt-Reichenau, Kr. Bolkenhain	Pastor dort	20. 1. 90	ev.	7	1	Philologie
6. Walter Lichey	Schweidnitz	Vorwerksbesitzer und Stadtrat hier	20. 12. 88	ev.	9	1	Medizin
7. Werner Ritzmann	Kostenblut, Kr. Neumarkt	Apothekenbesitzer dort	27. 6. 89	ev.	8	1	Medizin

3. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangelische	Katholische	Dissidenten	Juden	Einheimische	Auswärtige	Ausländer	Zusammen
1. Am 1. Februar 1907 .	191	61	—	10	188	71	3	262
2. Am Anfange des Sommer-Semesters . . .	202	70	—	8	200	77	3	280
3. Am Anfange des Winter-Semesters	194	69	—	8	196	72	3	271
4. Am 1. Februar 1908 .	192	67	—	8	194	70	3	267

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1907: 23 Schüler; Michaelis 1907: 4; davon sind zu einem praktischen Berufe übergegangen 12 Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Lehrerbibliothek: (Bibliothekar: Oberlehrer Kilian. Verwalter der Handbibliothek: Professor Dr. Steigemann.)

A. Geschenke: a) von vorgesetzten Behörden: Luthers Werke, Weimarer kritische Gesamtausgabe, Bände X, 2; XVII, 2; XXXIII. — Publikationen der Kgl. Preuss. Staatsarchive, Band 80.

b) Vom Verleger: Je 1 Exemplar der beiden hiesigen Zeitungen. — Von Bruckmann (München) durch Güte eines unbekannten Stifters: Kant von Stewart Chamberlain.

B. Angekauft: Die Fortsetzung folgender Zeitschriften und Sammelwerke:

a) Zeitschriften: 1. Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik, (Jg. 30) 2. Sybel, histor. Zeitschrift (Bd. 99). 3. Zentralblatt für Unterrichtswesen 1907. 4. Neue Jahrbücher für Philologie 1907. 5. Zeitschrift für Gymnasialwesen 1907. 6. Köpke, Monatsschrift für höhere Schulen 1907. 7. Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1907 (Jg. 22). 8. Zeitschrift für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht (Jg. 39). 9. Zeitschrift für den physikalisch-chemischen Unterricht (Jg. 21).

b) Lieferungswerke: Hohenzollernjahrbuch 1907 (Jg. 11). Grimm, Deutsches Wörterbuch. Allgemeine deutsche Biographie. Roscher, Lexikon für griech. und röm. Mythologie.

c) Einzelwerke: Joseph Partsch, Schlesien, II, 2. Clemenz, Schlesiens Bau und Bild.

Schülerbibliothek: I. Generalstabswerk über die Kämpfe in Südwestafrika. 2 Bde. Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest. Zettel, Hellas und Rom im Spiegel deutscher Dichtung. 2 Bde. O II. Generalstabswerk über die Kämpfe in Südwestafrika. 2 Bde. Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest. U II. Th. Storm's Werke, B. V und VI. Krüger, Gottfried Kämpfer, ein herrnhutischer Bubenroman. Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes. O III. Wilh. und Joh. Wägner, Prinz Eugen und sein allzeit bereiter Wachtmeister. Louis Thomas, Die denkwürdigsten Entdeckungen. U III. Dütschke, Der Olymp. Glaubrecht, Die Heimatlosen. Otto, Das Tabakskollegium. Schack, Die bunte Kuh von Flandern. IV. Nettelbecks Lebensbeschreibung. Cooper, Lederstrumpf. v. Köppen, Blücher. v. Köppen, Das alte Ordensland. Kühn, Deutsche Treue. Kühn, Schlacht bei Leuthen. Meister, Münchhausen. Weidner, Deutsche Geschichtsbilder. Nover, Maximilian, der letzte Ritter. Ohorn, Der letzte Stauffe. Moritz, Siegismund Rüstig. Schmidt, Sagenbuch. Höcker, Marschall Vorwärts. V. Rosegger, Gotthelf, Erzählungen. Die vier Haimonskinder (Schaffstein). Gerstäcker, Seefahrergeschichten (Schaffstein). Sealsfield, Mit Lasso und Kriegsflinte durch Texas (Schaffstein). Brüning, Wanderungen durch die Natur. Pajeken, Das Vermächtnis des Invaliden. VI. Wagner, Entdeckungsreisen in Stadt und Land. Knötel, Oberschlesische Sagen. Zwei Wundergeschichten aus den deutschen Volksbüchern (Schaffstein). Benndorf, 1001 Nacht. Petersen, Schildbürger. Hoffmann, Gullivers Reisen. Jugendgartenlauben, Band 14, 15, 16, 17.

Kartensammlung. (Verwalter: Oberlehrer Dr. Dentzer.) Bamberg, Europa (phys.). Wetzel, Wandkarte zur mathematischen Geographie. Baldamus, Deutschland im 17. Jahrhundert.

Bildersammlung: Nordfjord. — Piazza San Marco, Haus des Sallust.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturwissenschaftliche Sammlung. (Verwalter: Dr. Löwig.) Ein Kopfskelett des Delphins. Das Skelett eines Straussenbeines. Präparate veranschaulichend die Entwickelung des Hirschkäfers und der Hornisse. Präparate der Finne von Cysticercus cellulosa und der Flussperlmuschel (Unio margaritifera).

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die nach Sexta aufzunehmenden Schüler sollen das 9. Lebensjahr zurückgelegt haben. Eine Ausnahme von dieser Regel ist nur in dem Fall statthaft, dass der Knabe körperlich und geistig gut entwickelt ist und die verlangten Vorkenntnisse und Fertigkeiten ganz sicher besitzt. Als solche sind nachzuweisen: 1. Geläufigkeit im Lesen und sauberes Schreiben deutscher und lateinischer Schrift. 2. Nachschrift eines einfachen Diktats ohne grobe Fehler. 3. Kenntnis der Redeteile und des einfachen Satzes. 4. Auswendigwissen mehrerer angemessener Gedichte. 5. Die einfachsten geographischen Begriffe und die allgemeinste Kenntnis des Reiches, der Monarchie und der Heimatprovinz. 6. Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Ersatzunterricht für Griechisch: Solche Schüler, denen das Latein grosse Schwierigkeiten bereitet, können in U III statt Griechisch vielmehr Englisch anfangen. In den Ersatzkursen, die nach dem Lehrplane der entsprechenden Klassen eines Realgymnasiums eingerichtet sind, können sie bis zum Einjährig-Freiwilligen-Zeugnis kommen und erhalten mit demselben zugleich die Berechtigung zum Eintritt in die O II eines Realgymnasiums.

Stenographie. Am Gymnasium besteht, unter Aufsicht des Direktors, ein Stenographenverein, der bequeme Gelegenheit zur Erlernung und Einübung der Kurzschrift nach dem System Stolze-Schrey bietet. Die Benützung dieser Gelegenheit wird den Schülern von U III aufwärts angelegentlichst empfohlen.

Die Wahl der Pension, sowie jede Aenderung derselben unterliegt nach den gesetzlichen Bestimmungen der **vorher** einzuholenden Genehmigung des Direktors.

Das neue Schuljahr beginnt am **Donnerstag, den 23. April 1908, früh 8 Uhr.**

Neue Schüler werden aufgenommen:

Mittwoch, den 22. April, früh 9 Uhr.

Dieselben werden einer schriftlichen und mündlichen Prüfung unterworfen werden, und haben das letzte Schul- bezw. Abgangszeugnis, den Tauf- oder Geburtsschein und das Impf- oder Wiederimpfzeugnis mitzubringen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturwissenschaftliche Sammlung. (Verwalter: Dr. Löwig.) Ein Kopf-
skelett des Delphins. Das ... parate veranschaulichend die
Entwickelung des Hirschkä ... der Finne von Cysticercus
cellulosa und der Flussperlr

VI. Mitteilunge ... d deren Eltern.

Die nach Sexta a ... 9. Lebensjahr zurückgelegt
haben. Eine Ausnahme vo ... ll statthaft, dass der Knabe
körperlich und geistig gut e ... rkenntnisse und Fertigkeiten
ganz sicher besitzt. Als so ... keit im Lesen und sauberes
Schreiben deutscher und late ... eines einfachen Diktats
ohne grobe Fehler. 3. I ... chen Satzes. 4. Auswendig-
wissen mehrerer angemesse ... geographischen Begriffe und
die allgemeinste Kenntnis d ... Heimatprovinz. 6. Sicher-
heit in den vier Grundr ... Zahlen.

Ersatzunterrich ... , denen das Latein grosse
Schwierigkeiten bereitet, kö ... ehr Englisch anfangen. In
den Ersatzkursen, die nach ... lassen eines Realgymnasiums
eingerichtet sind, können si ... gnis kommen und erhalten
mit demselben zugleich die ... O II eines Realgymnasiums.

Stenographie. ... ufsicht des Direktors, ein
Stenographenverein, der be ... nd Einübung der Kurzschrift
nach dem System Stolze-Sc ... elegenheit wird den Schülern
von U III aufwärts angeleg

Die Wahl der Pens ... unterliegt nach den gesetz-
lichen Bestimmungen der ... des Direktors.

Das neue Schuljah ... April 1908, früh 8 Uhr.

Neue Schüler werd

Mittwo ... 9 Uhr.

Dieselben werden ... Prüfung unterworfen werden,
und haben das letzte Schu ... oder Geburtsschein und das
Impf- oder Wiederimpfzeu

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf